

Wir haben mit Wirkung vom 17. März ab die Firma Theodor Blaesing, Universitätsbuch- u. Kunsthandlg. ohne Verbindlichkeiten und Aussenstände erworben. Lediglich die rückständigen Verleger-Forderungen werden von uns geordnet.

Wir bitten hierdurch alle in Frage kommenden Verleger, uns ihre Forderungen an Blaesing innerhalb von 4 Wochen mitzuteilen. Nach Prüfung erfolgt Zahlung umgehend. Später geltend gemachte Forderungen können wir kaum noch regeln und müssten uns auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Die Fortsetzungslisten sind nicht auf dem laufenden. Wir bitten die Herren Verleger festzustellen, was von Blaesingschen Fortsetzungen erschienen aber nicht geliefert ist, und uns direkt per Post mitzuteilen. — Laufende Zeitschriften werden von unserer gemeinsamen Fortsetzungsabteilung übernommen. In Zweifelsfällen bitten wir das Porto für eine direkte Anfrage nicht zu scheuen.

Das Sortiment wird im bisherigen, zu renovierenden Ladenlokal unter der bisherigen Firma weitergeführt. Bis zu anderweitiger Regelung bestellen wir den Blaesingschen Bedarf durch unsere bisherigen Sortimente.

Erlangen, den 17. März 1927.

Theodor Krische Max Mencke
Universitätsbuchhandlungen.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Das Verlagsrecht des Werkes

SONNENFRIED

das Epos einer Ehe in Glück und Leid

ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Geschrieben im Sinne von „Stieler, Ein Winteridyll“.

Anfragen unter # 885 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsrecht

an einem mehrbändigen

Standardwerk

für Fachleute über den gesamten

Gartenbau

aus der Feder eines namhaften Fachmannes ist zu verkaufen.

Näheres unter # 893 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Ich suche solide und eingeführte Buchhandlung, die nur aus persönlichen Gründen des Inhabers verkauft wird, zu kaufen. Mittel- oder größere Städte in Sachsen — Freistaat oder Provinz — sowie Thüringen bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Erforderliche Kapitalien zur Verfügung. Gesl. Zuschriften — ohne Vermittlung — unter Nr. 892 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.



Im Rheinland, Köln od. Düsseldorf bevorzugt,

wird kleineres oder mittleres entwicklungsfähiges Sortiment von tüchtiger Buchhändlerin, die über langjährige Erfahrungen verfügt, zu erwerben gesucht. Konfessionell eingestellte Handlungen kommen nicht in Frage. Erste Referenzen und ausreichende Barmittel stehen zur Verfügung. Angebote unter Nr. 1112 erbeten an

Leipzig Carl Fr. Fleischer

Teilhabergesuche.

Bekannte Berliner Verlagsbuchhandlung, welche auf den Reisebetrieb eingestellt ist, sucht einen Sozius mit einer Einlage von ca. 50 000.— RM.

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Fertige Bücher.

Ben Hur

Wer den Film Ben Hur ganz verstehen will, der liest gerne den noch viel schöneren

Original-Roman

BEN HUR

von Lewis Wallace, deutsch von E Dorf 655 Seiten mit farbigem Titelbild, Halbleinen 2 M., Ganzleinen 3 M., Geschenkausgabe in Halbleder 3.50 M. Rabatt 35%, 11/10

Je 1 Probeexemplar 50%

Josef Habbel, Regensburg

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schaper's illustrierte landw. Literatur-Berichte

erscheinen ab März 1927 wieder

M. & H. SCHAPER

HANNOVER

alle zwei Monate. Unsere früheren Bezieher wußten den werbetechnischen Wert dieser erfolgreichen Kundenwerber zu schätzen. Diejenigen Kollegen, die unsere „Berichte“ noch nicht kennen, bitten wir, ein Probeexemplar zu verlangen. Firmen, mit denen wir in Geschäftsverbindung stehen, wurden bereits direkt verständigt.

Die Bezugspreise sind folgende:

1 Expl. pro Jahr M.	1.50
10 " " " "	9.—
25 " " " "	18.50
50 " " " "	30.—
100 " " " "	45.—
250 " " " "	100.—
500 " " " "	175.—
1000 " " " "	275.—

Firmenaufdruck pro 100 Exemplare pro Jahr M. 2.50

Bestellzettel



Für das Ostergeschäft!

**Werner Hegemann:
Fridericus**

5.-12. Tausend, Gebunden 14 M., in Indanthrenleinen 18 M. Veränderte Auflage des großen kritischen Werkes über Friedrich II. und die preußische Geschichtschreibung.

Frankfurter Zeitung: „Wenige deutsche Bücher sind jemals so nötig gewesen!“ — J. Meier-Graefe: „So schmerzlich die Lektüre ist, das beste Buch seit Jahren.“ Jakob Wassermann: „Ein interessanteres, merkwürdigeres, ja aufregenderes Werk ist mir noch selten unter die Augen gekommen. Das ganze Buch, das ich in einem Zug und von Seite zu Seite erstaunter las, gehört zu den allerbedeutendsten Publikationen unserer Literatur.“



Verlag Jakob Hegner / Hellaub. Dresden
Auslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Neuaufgabe!

